

Kerenzerberg-Charta nachhaltige Textilien

„Be the change
you want to see
in this world.“

- Mahatma Gandhi -

Nachhaltige Entwicklung eröffnet allen Menschen heute und in Zukunft die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten und bewahrt diesen Planeten als unseren umfassenden Lebensraum. So verstehen wir Nachhaltigkeit in ihrer ökologischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Dimension.

Textilien sind jederzeit und überall mit uns. Die Bekleidungs- und Textilindustrie ist weltweit eine der vielfältigsten und gleichzeitig schädlichsten Industrien. Herstellung, Verwendung, Pflege und Entsorgung der Textilien belasten Mensch und Mitwelt. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen sind uns eine ausdrückliche Verpflichtung. Gemeinsam tragen wir aktiv zu ihrer Erfüllung bei.

Diese Charta benennt die 11 grössten Herausforderungen der Bekleidungs- und Textilindustrie und gibt die Richtungen an, in denen wir sie bewusst angehen.

Mit dieser Charta übernehmen Schweizer Produzierende und Handelnde ihre Rolle als Vorbilder und Taktgebende für die zeitgemässe und innovative Bekleidungs- und Textilwirtschaft. Die Herausforderungen sind gross. Die Transformation zu einer nachhaltigen Industrie gelingt, wenn alle Akteure für sich Ziele zu den Herausforderungen definieren und Kooperationen anstreben. Dank einer guten Zusammenarbeit aller Stakeholder (Marken, Händler, Produzenten, Gewerkschaften, Wissenschaft, öffentliche Hand, Bildungsinstitutionen, KonsumentInnen etc.), beschreiten wir den Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit konsequent und schnell.

© Kerenzerberg Zukunftsforum Ethical Fashion vom 5. Juni 2019
Innovationsplattform Kerenzerberg – Schweizer Denkfabrik für Nachhaltigkeit

Contact

charta@ecos.ch

Autoren

Simone Matt, Nachhaltigkeitspiratin

Tobias Meier, ecos/MaxTex

Martin Klöti, Glärnisch Textil

Martine Nieuwenhuis, Good Brand Guru

Philipp Scheidiger, Swiss Fair Trade

Coty Jeronimus, Good Brand Guru

Arbeitsgruppe „Kerenzerberg Charta Nachhaltige Textilien“ zusätzlich

Andrea Gerber, Nähwerk IDM

Susanne Rudolf, Fashion Revolution Switzerland

Jeannette Bucher, lola Studio



ecos



SWISS
FAIR TRADE

Kerenzerberg-Charta nachhaltige Textilien

11 Punkte für eine gerechte,
umwelt- und sozialverträgliche
Bekleidungs- und Textilindustrie

Unsere Prinzipien

1 Licht in die Black Box bringen

Wir sind transparent und handeln verantwortlich

Wir übernehmen soziale und ökologische Verantwortung und kennen die Wertschöpfungskette unserer Textilien. Wir setzen uns auf allen Stufen für nachhaltige und systematische Verbesserungen ein.

2 Wir sind der Kreis

Wir bewegen uns hin zur Kreislaufwirtschaft

Verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen erreichen wir durch Innovation hin zu einem zirkulären Produktionssystem. Insbesondere mittels bewusster Produkt- und Produktionsgestaltung finden wir den Weg aus der linearen in die zirkuläre Wirtschaft. Mit der Expertise in der Abfallvermeidung und mit der Förderung kleinräumiger Kreisläufe entstehen dem Wirtschaftsstandort Schweiz Wettbewerbsvorteile.

3 Jede Tat eine gute Tat

Wir fragen nachhaltige Textilien nach und machen bewusst einen Unterschied

Im Konsum und im Einkauf, in den privaten, institutionellen und öffentlichen Sektoren, in jeder Wertschöpfungsstufe fordern und fördern wir Rohmaterialien, Halbfabrikate und Produkte entsprechend dieser Charta.

Unsere Verantwortung gegenüber der Menschheit

4 Safety first

Wir sorgen für sichere Arbeitsplätze und gerechte Arbeitsbedingungen

Wir verstehen Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz als Menschenrecht. Daneben engagieren wir uns in unserer Wertschöpfungskette für die Rechte der Mitarbeitenden, für Gendergerechtigkeit und für die Achtung der Würde und der Interessen benachteiligter Menschen.

5 Arbeit respektieren, schätzen und fair bezahlen

Wir anerkennen faire Löhne

Mitarbeitende vollumfänglich befähigen, aus- und weiterbilden und gerecht entlohnen – damit ihren Familien eine Perspektive gegeben und ein erfülltes Leben ermöglicht werden kann. Mit existenzsicheren Löhnen und gut ausgebildeten und selbständigen Werkträgern wird die Textilindustrie insgesamt stark und resilient.

Unsere Verantwortung gegenüber der Mitwelt

6 Ein sauberer Start

Wir setzen auf nachhaltige Rohstoffe und Faser-Diversität

Ob Chemie- oder Naturfaser, wir stellen uns den Herausforderungen und setzen uns für nachhaltige Rohstoffe ein. Wir fördern neue und innovative Ansätze in der Faserproduktion. Dabei gilt unsere besondere Aufmerksamkeit dem möglichst geringen ökologischen Fussabdruck.

7 Jeder Tropfen zählt

Wir minimieren Wasserverbrauch und Gewässerbelastung

Wasser gilt es als kostbares Gut zu schützen. In der Produktion kommen wir mit möglichst wenig Wasser aus. Mit geschlossenen Wasserkreisläufen minimieren wir die Belastung der Abwässer, der Gewässer und des Grundwassers.

8 Frischer Wind

Wir setzen uns ein gegen Klimawandel und Luftverschmutzung

Mit umfassenden Systemanalysen und innovativen Technologien führen wir die Textilindustrie in Richtung der CO₂-Neutralität und verfolgen die Vermeidung ihrer Emissionen an Luftschadstoffen und Treibhausgasen.

9 From zero to hero

Wir verbannen schädliche Chemikalien

Wir vermeiden den Einsatz schädlicher Chemikalien in unserer Wertschöpfung. Wir ersetzen sie konsequent durch umweltverträgliche Stoffe.

10 Das Tierwohl geht uns etwas an

Wir schauen auch bei Fasern aus tierischer Produktion hinter die Kulissen

Wo tierische Fasern eingesetzt werden, fordern wir die artgerechte und respektvolle Tierhaltung.

Unsere wirtschaftliche Mitverantwortung

11 Last but not least: ökonomisch attraktiv sein

Wir verstehen und leben ökonomische Nachhaltigkeit umfassend

Wir internalisieren Sozial- und Umweltkosten, denn sie sind Teil der finanziellen Nachhaltigkeit. Wir entwickeln wettbewerbsfähige und innovative Geschäftsmodelle, machen uns attraktiv für alternative Finanzierungen und leisten Aufklärungsarbeit für die gerechte Kostenkalkulation und Preisbildung.